

# Inhaltsverzeichnis

DANKSAGUNG .....	11
KAPITEL 1: EINLEITUNG .....	13
KAPITEL 2: LITERATUR, FIKTION UND DER LITERARISCHE KOGNITIVISMUS .....	27
1. Einleitung: Minimale Begriffsbestimmungen .....	27
2. Das Phänomen Literatur: Eine epistemische Bestimmung .....	29
2.1. Literarischer Essentialismus und Anti-Essentialismus .....	29
2.2. Literatur als soziale Praxis und die Vielfalt literarischer Werte .....	38
3. Fiktionalität .....	42
3.1. Literatur, Fiktionalität, Fiktivität und Fiktion .....	42
3.2. Das Merkmal der Fiktionalität .....	45
4. Literarischer Kognitivismus und die Vielfalt der Erkenntnisformen .....	48
4.1. Kognition und Kognitivismus in der Literatur .....	48
4.2. Wissen, Erkenntnis und Formen der Erkenntnisvermittlung ..	51
4.3. Die Irreduzibilität der Erkenntnisformen .....	55
4.4. Wahrheit und andere Formen des gelungenen Kontakts mit der Realität .....	60
5. Methodologische Überlegungen .....	61
5.1. Philosophischer Stil, Werkzeuge und Verfahren der Untersuchung .....	61
5.2. Reduktionistische Gefahren und ihre Gegengifte .....	65
5.3. Literarische Beispiele und literarische Kritik .....	68
KAPITEL 3: ANTI-KOGNITIVISMUS UND ANDERE SKEPTISCHE HERAUSFORDERUNGEN .....	71
1. Einleitung: Die Zweifel des Skeptikers .....	71
2. Einwand der fehlenden Referenz und die Keine- Behauptung-Theorie .....	73
3. Der Einwand des Emotivismus und die Theorie der Pseudo-Aussagen .....	78
4. Der Verdoppelungseinwand und die trivialen Wahrheiten der Literatur .....	88
5. Der Einwand der epistemischen Rechtfertigung .....	91

6.	Die Keine-Wahrheit-Theorie und das Wissen der Literatur als Nebenprodukt .....	96
7.	Die These von der kognitiven Pornographie und des simulierten Lernens .....	101
8.	Der kognitive Wert der Literatur .....	104
<b>KAPITEL 4: WAHRHEIT UND PROPOSITIONALES WISSEN IN DER</b>		
	<b>LITERATUR .....</b>	<b>109</b>
1.	Einleitung: Wahrheitsbegriffe im literarischen Kognitivismus .....	109
2.	Die Eigene-Wahrheit-Theorie .....	113
3.	Der literarische Propositionalismus .....	120
3.1.	Das Problem der Ausschließlichkeit .....	121
3.2.	Das Problem der Konstitution .....	125
3.3.	Das Problem der Trennbarkeit .....	128
4.	Das Modell des propositionalistischen Spektrums .....	133
4.1.	Die Vermittlung von wahrheitsfähigen Propositionen .....	134
4.2.	Die Vermittlung von Themen jenseits der Wahrheitsfrage .....	144
5.	Propositionales Wissen und literarische Wertschätzung .....	147
6.	Wahrheit, propositionales Wissen und andere epistemische Werte der Literatur .....	151
<b>KAPITEL 5: SUBJEKTIVE PERSPEKTIVEN, INTERPRETATION UND</b>		
	<b>WELTBEZUG .....</b>	<b>153</b>
1.	Einleitung: Literatur, Horizonterweiterung und Perspektivenvielfalt .....	153
2.	Subjektive Perspektiven in der Literatur .....	156
2.1.	Epistemische Relevanz subjektiver Perspektiven .....	156
2.2.	Komponenten und Ebenen der subjektiven Perspektiven in der Literatur .....	165
3.	Die literarische Interpretation fiktionaler Welten .....	171
3.1.	Das ästhetische Modell der Interpretation .....	171
3.2.	Kritischer Pluralismus und hermeneutische Verhandlung .....	173
3.3.	Autorintentionalismus und interpretative Privilegien .....	177
4.	Literatur als Katalysator des Weltbezugs .....	183
5.	Subjektive Erkenntnis und die Transparenz der Literatur .....	190
<b>KAPITEL 6: ERFAHRUNG UND LITERARISCHE</b>		
	<b>VERGEGENWÄRTIGUNG .....</b>	<b>197</b>
1.	Einleitung: Literatur, Erfahrung und Erkenntnis .....	197
2.	Erkenntnis durch literarische Vergegenwärtigung .....	201
2.1.	Vermittlung von Erfahrungen in der Literatur .....	201
2.2.	Vergegenwärtigung von Erfahrungen in der Literatur .....	207
2.3.	Die These vom »Wissen-wie-es-wäre« .....	215

3.	Literatur als geführte Erfahrung . . . . .	218
3.1.	Momente und Ebenen von Erfahrung in der Literatur . . . . .	219
3.2.	Literarische Erfahrung als Meta-Erfahrung . . . . .	224
3.3.	Literarische Erfahrungen als ästhetische Erfahrungen . . . . .	229
4.	Literarischer Text als Erfahrungshorizont . . . . .	235
5.	Erweiterung und Reorganisation des Erfahrungshorizonts . . .	239
<b>KAPITEL 7: IMAGINATIVE ANTEILNAHME UND EMPATHISCHE</b>		
	<b>ERKENNTNIS . . . . .</b>	<b>245</b>
1.	Einleitung: Literatur, Imagination und empathische Erkenntnis . . . . .	245
2.	Die imaginative Anteilnahme an den Figuren . . . . .	249
2.1.	Interaktion mit literarischen Figuren . . . . .	249
2.2.	Theorie-Theorie, Simulation und Vergegenwärtigung . . . . .	251
2.3.	Sich die Perspektive der Figur vorstellen . . . . .	255
2.4.	Mit der Brille der Figur sehen . . . . .	256
2.5.	Sich vorstellen, die Figur zu sein . . . . .	257
2.6.	Literarische Empathie und Gefühlsansteckung . . . . .	258
2.7.	Literarische Sympathie und Antipathie . . . . .	263
2.8.	Literarische Identifikation und literarische Vorbilder . . . . .	265
3.	Empathische Erkenntnis über literarische Figuren und Mitmenschen . . . . .	270
4.	Die Imagination als Erkenntnisquelle . . . . .	274
<b>KAPITEL 8: ETHISCHE ERKENNTNIS UND WERTSICHTIGKEIT . . . . .</b>		
	<b>279</b>	
1.	Einleitung: Literatur und ethische Erkenntnisse . . . . .	279
2.	Ethische Relevanz literarischer Vergegenwärtigungen . . . . .	284
3.	Entwicklung ethisch relevanter Fähigkeiten . . . . .	288
3.1.	Formen der ethischen Werterkenntnis . . . . .	288
3.2.	Schulung der Urteilsfähigkeit . . . . .	292
3.3.	Kultivierung der Gefühle . . . . .	295
3.4.	Verschärfung der Wertsensibilität . . . . .	299
4.	Ethische Grenzen und Wertblindheit . . . . .	302
4.1.	Der bornierte Gutgläubige . . . . .	303
4.2.	Der selbstindulgente Eskapist . . . . .	305
4.3.	Der egoistische Sentimentalist . . . . .	307
4.4.	Der antriebslose Individualist . . . . .	309
4.5.	Der abgestoßene Imaginationsverweigerer . . . . .	310
4.6.	Der amoralische Nachsichtige . . . . .	313
<b>KAPITEL 9: SCHLUSSBEMERKUNG . . . . .</b>		
	<b>319</b>	
<b>LITERATURVERZEICHNIS . . . . .</b>		
	<b>323</b>	
<b>PERSONENREGISTER . . . . .</b>		
	<b>339</b>	